

Tersteegen, Gerhard: 111. (1733)

1 Der höllische Tyrann, der Fürste dieser Welt,
2 Hat der Vernunft und Sinnen
3 Von außen und von innen
4 Manch' goldnes Götzenbild zur Reizung dargestellt.
5 Er kann die Welt bezwingen,
6 Wenn seine Pfeifen klingen,
7 Nur meine Helden nicht; der Männer sind noch drei,
8 Die ihrem Gott vertrauen
9 Und nicht auf Bilder schauen.
10 Herr, mach mich dir auch so in Not und Tod getreu,
11 Viel lieber lass' mich brennen,
12 Als andre Götzen kennen!

(Textopus: 111.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58679>)